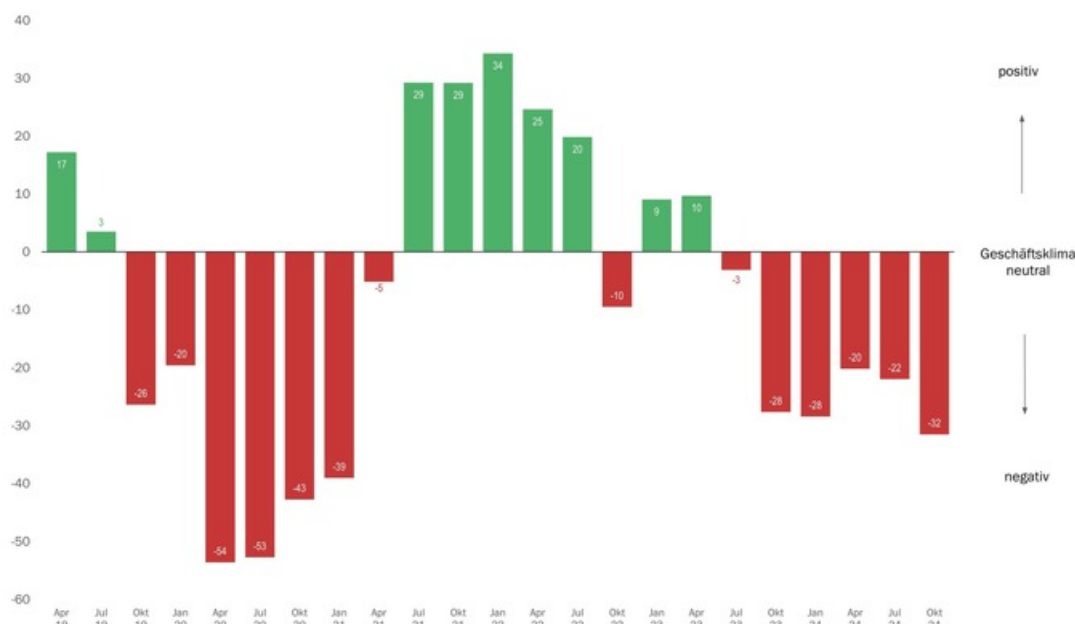


20.11.2024 – 08:01 Uhr

Geschäftsklima in der MEM-Branche auf tiefstem Stand seit dreieinhalb Jahren



Medienmitteilung

Weinfelden, 20. November 2024

Swissmechanic Wirtschaftsbarometer – November 2024

Geschäftsklima in der MEM-Branche auf tiefstem Stand seit dreieinhalb Jahren

Der Swissmechanic-Geschäftsklimaindex für KMU in der MEM-Branche rutscht im Oktober 2024 auf den tiefsten Stand seit Januar 2021. Ein weiterer Rückgang an Aufträgen und Margen, gepaart mit geringer Kapazitätsauslastung, prägen die aktuelle Lage. Bei rund einem Drittel der befragten Unternehmen kam es zu Personalabbau. In Anbetracht der gegenwärtigen Herausforderungen blicken die KMU-MEM pessimistisch in die Zukunft.

Das Geschäftsklima in der MEM-Branche hat sich im Herbst weiter abgekühlt, wie die jüngste Quartalsbefragung von Swissmechanic zeigt. Der Swissmechanic KMU-MEM-Geschäftsklimaindex rutscht im Oktober 2024 auf den niedrigsten Wert seit Januar 2021 ab. Der Pulsmesser der KMU-MEM liegt nun schon seit anderthalb Jahren im negativen Bereich. Lediglich 1 Prozent der Unternehmen bezeichnet das derzeitige Geschäftsklima als sehr günstig. Demgegenüber stehen 74 Prozent, die es als eher bis sehr ungünstig einschätzen.

Personalabbau bei jedem dritten KMU-MEM

Der Auftragsmangel bleibt auch weiterhin die grösste Herausforderung, gefolgt von den anhaltenden Belastungen durch den starken Franken. Insgesamt verzeichneten 60 Prozent der KMU im dritten Quartal 2024 Umsatzeinbrüche und beinahe gleich viele sinkende Margen. Die Kapazitätsauslastung der Unternehmen liegt derzeit nur knapp über 80 Prozent. Hinzu kommt, dass bei fast einem Drittel der befragten KMU die Produktion nur noch für einen Zeitraum von maximal vier Wochen gesichert ist. Ein Drittel der Unternehmen musste im Vorjahresvergleich Personal abbauen. Bei einem Viertel fehlt es an Eigenmitteln für Investitionen.

2024 bleibt schwierig, 2025 lässt vorsichtig hoffen

Für das Schlussquartal 2024 zeigen sich die KMU daher pessimistisch. Die Auslandsnachfrage bleibt die grosse Herausforderung. Etwa die Hälfte der befragten Unternehmen geht von weiteren Rückgängen bei Aufträgen, Umsätzen und Margen aus. Trotz der gegenwärtigen Herausforderungen gibt es gemäss Expertinnen und Experten für 2025 Anzeichen einer möglichen konjunkturellen Belebung. Sinkende Energiepreise und niedrigere Zinsen könnten der MEM-Branche im nächsten Jahr Impulse geben und zumindest eine leichte Erholung ermöglichen.

Medienkontakte

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Nicola Roberto Tettamanti, Präsident Swissmechanic Schweiz, nicola.tettamanti@tecnopinz.com, +41 91 946 40 70, +41 79 419 01 14 (Italienisch, Französisch und Deutsch)
- Dr. Jürg Marti, Direktor Swissmechanic Schweiz, j.marti@swissmechanic.ch, +41 71 626 28 00, +41 79 127 05 27 (Deutsch und Französisch)

SWISSMECHANIC ist der agile Verband der KMU-MEM-Industrie. Die mehr als 1400 angeschlossenen Betriebe beschäftigen über 70'000 Mitarbeitende, davon 6000 Lernende, und generieren ein jährliches Umsatzvolumen von rund 15 Milliarden Schweizer Franken. Der Verband ist in 13 regionale Sektionen, ein nationales Dienstleistungszentrum, die überregionale Fachorganisation Forum Blech und die assoziierte Organisation Groupement suisse de l'Industrie des Machines (GIM) gegliedert.

SWISSMECHANIC Schweiz

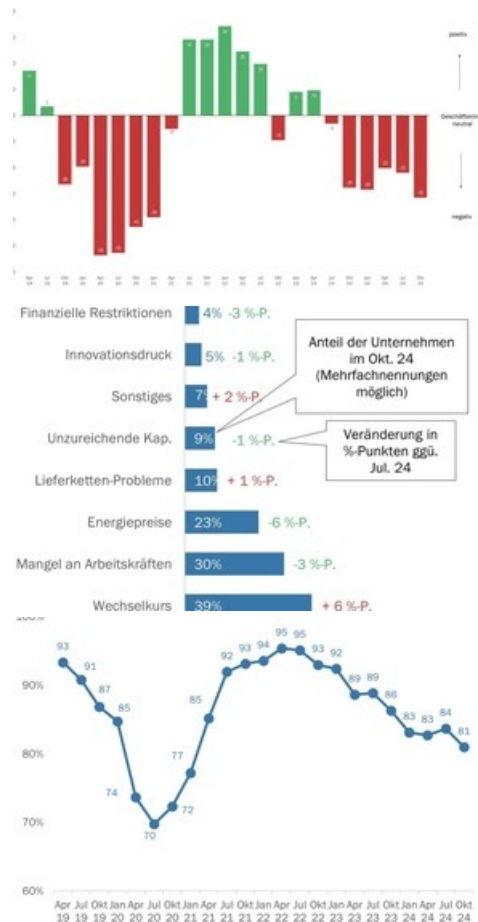
Felsenstrasse 6

8570 Weinfelden

Tel. 071 626 28 00

kommunikation@swissmechanic.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053067/100925958> abgerufen werden.